

**LAND– UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Gemüse, Obst –

3/1985

Statistisches Bundesamt
Bibliothek · Dokumentation · Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im Juli 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2030321-85003

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13757

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse	
Gemüse	4
Obst	4
T a b e l l e n t e i l	
1 Gemüse	
1.1 Vorschätzung von Frühgemüsearten und Erdbeeren Mitte Juni	6
1.2 Endgültige Schätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Juni	8
1.3 Wachstumsstand Mitte Juni	9
2 Obst	
2.1 Behangnoten für Kernobst Anfang Juni	9
2.2 Vorläufige Ernte von Steinobst Anfang Juni	10

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- % = Prozent
- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung:

Der vorliegende Bericht enthält:

1. Die Ergebnisse der zum 15. Juni 1985 durchgeführten Beurteilung des Wachstumsstandes von Kopfsalat, grünen Pflückbohnen und Gurken sowie der Erntevorschätzung und der endgültigen Ernteschätzung von Frühgemüse. Die Erntevorschätzung erstreckte sich auch auf Erdbeeren.
2. Die Ergebnisse der zum 10. Juni 1985 fällig gewesenen Bewertung des Behangs von Kernobst und der Erntevorschätzung beim Steinobst.

Erläuterung der Ergebnisse

Gemüse

In der Berichtszeit von Mitte Mai bis Mitte Juni herrschten zunächst für den Gemüsebau überwiegend günstige Witterungsverhältnisse vor. Im Norden war es allerdings gebietsweise zu trocken, während im Süden infolge stärkerer Gewitter zum Teil überdurchschnittlich hohe Niederschläge fielen. Ab Mitte der ersten Junidekade setzten im gesamten Bundesgebiet unterdurchschnittliche Temperaturen und länger anhaltende Niederschläge ein.

Die Berichterstatte beurteilten den Wachstumsstand von Sommer- und Herbstkopfsalat (2,6), Busch- und Stangenbohnen (2,8 bzw. 2,9) sowie von Gurken (3,1) im Durchschnitt des Bundesgebietes um bis zu sieben Zehntelnoten besser als vor Jahresfrist. Lediglich in Schleswig-Holstein fielen die Noten durchweg etwas geringer aus als in der Vergleichszeit des Vorjahres.

Die Ergebnisse der Erntevorschätzung lassen teils höhere, teils niedrigere Hektarerträge als 1984 erwarten. Mit höheren Erträgen ist bei Frühweiß- und -rotkohl (+ 3 bzw. 1 %), bei Frühwirsing (+ 2 %) und bei Frischerbsen (+ 8 %) zu rechnen, mit geringeren Erträgen dagegen bei Frühblumenkohl (- 1 %), Frühen Möhren (- 4 %) und Frühen Karotten (- 5 %).

Bei Dicken Bohnen, deren Erträge bisher als "gepflückt mit Hülsen" geschätzt wurden, ergibt sich in diesem Jahr ein Bruch in der Zeitreihe, nachdem diese Hektarerträge nunmehr als "gedroschen ohne Hülsen" ermittelt werden.

Infolgedessen ist auch ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.

Mitte Juni schätzten die Berichterstatte den voraussichtlichen Hektarertrag der Erdbeeren um knapp 3 % höher als den endgültigen Ertrag 1984.

Nach den Ergebnissen der endgültigen Ernteschätzung wurden bei Frühkohlrabi ein um 10 %, bei Frühjahrskopfsalat um 3 % und bei Spargel um 14 % höherer Durchschnittsertrag als im vorigen Jahr erzielt.

Obst

In der Berichtszeit vom 21. Mai bis 10. Juni 1985 waren die Witterungsverhältnisse für die Entwicklung der Obsternte nach Meinung der überwiegenden Zahl der Berichterstatte im Bundesgebiet nicht ungewöhnlich. In 72 % der Meldungen beurteilte man die Niederschläge als ausreichend und in fast dem gleichen Ausmaß (70 %) die Temperaturen als normal. Von diesen auf das gesamte Bundesgebiet bezogenen Bewertungen gab es jedoch regionale Abweichungen. In Norddeutschland waren die Niederschläge häufig zu gering und die Temperaturen wärmer als normal, in Süddeutschland war es dagegen teilweise zu kalt und stellenweise auch zu naß.

Die zweiten Benotungen für Wachstumsstand und Fruchtansatz beim Kernobst fielen um einige Zehntelpunkte geringer aus als im Vormonat. Für Äpfel ergab sich im Juni die Note 3,0 (Mai 1985: 2,6), für Birnen 3,2 (2,7). Beide Bewertungen liegen auch deutlich schlechter als die entsprechenden vom Juni des Vorjahres (2,5 bzw. 2,6). Nach diesen Benotungen dürfen Ertragsprognosen in durchschnittlicher Höhe angebracht sein, wobei im Norden des Bundesgebietes die Erträge eher besser, im Süden dagegen eher geringer als durchschnittlich anzunehmen sind.

Bei Süßkirschen ergaben die zweiten Vorschätzungen dieses Jahres im Durchschnitt einen Baumertrag von rund 32 kg. Die danach zu erwartende Erntemenge beläuft sich auf 150 000 t. Damit liegt das Ergebnis z.Z. um rund 14 % unter dem sehr guten vorjährigen Resultat, jedoch um 11 % höher als der Durchschnitt 1979/84. Das endgültige Erntergebnis hängt allerdings in erheblichem Maße vom Verlauf der Witterung während der Reife- und Erntezeit ab, so daß ein abschließendes Urteil erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist.

Wenn man berücksichtigt, daß im Laufe des Juni - also nach dem hier zugrunde liegenden Berichtstermin - überwiegend naßkalte Witterung herrschte, dürften Vorbehalte hinsichtlich der Menge und der Qualität der Früchte durchaus angebracht sein.

Ähnliches gilt für S a u e r k i r s c h e n, wenn auch diese im allgemeinen nicht in gleichem Maße wie Süßkirschen von ungünstiger Witterung beeinflußt werden. Bei einem z.Z. geschätzten Baumertrag von gut 19 kg ist eine Erntemenge von rund 122 000 t zu erwarten. Dies entspricht einer überdurchschnittlichen Ernte, wie die Vergleichszahlen zur endgültigen Ernte 1984 (+ 3 %) und dem sechsjährigen Durchschnitt (+ 14 %) ausweisen.

Die Ernteaussichten für P f l a u m e n und Z w e t s c h e n liegen mit durchschnittlich 23 kg je Baum z.Z. um 19 % niedriger als im Vorjahr. Die danach zu erwartende Erntemenge von 364 000 t ist geringer als eine

Normalernte einzustufen, was auch bei dem Vergleich mit dem mehrjährigen Durchschnitt (- 10 %) zum Ausdruck kommt.

M i r a b e l l e n und R e n e k l o - d e n wird es voraussichtlich etwas weniger als im Vorjahr geben. Die Vorschätzung liegt z.Z. bei 20 kg pro Baum (1984: 23 kg). Das entspricht einer Erntemenge von rund 34 000 t und bedeutet im Vergleich zum sechsjährigen Mittelwert ein Plus von 4 %.

Für A p r i k o s e n dürfte mit durchschnittlich 10 kg je Baum eine mittlere Ernte zu erwarten sein, deren Umfang (rd. 1 900 t) um etwa 13 % niedriger als 1984 liegen wird.

Der P f i r s i c h anbau hat offenbar besonders stark unter den starken Frösten der Wintermonate gelitten. Die voraussichtliche Erntemenge wird um etwa 42 % hinter der des Vorjahres zurückbleiben und auch nur drei Viertel des Durchschnitts der letzten sechs Jahre erreichen.

1
1.1 Vorschätzung von Früh
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Früh- weißkohl	Früh- rotkohl	Früh- wirsing
1 2	Schleswig-Holstein	1985 1984	451,9 402,3	429,7 370,4	383,3 380,4
3 4	Hamburg	1985 1984	261,3 255,6	242,1 233,7	254,5 230,4
5 6	Niedersachsen	1985 1984	345,4 342,2	268,0 281,3	250,4 235,3
7 8	Nordrhein-Westfalen	1985 1984	232,9 203,1	211,9 179,3	197,2 174,0
9 10	Hessen	1985 1984	294,8 348,8	294,7 352,5	251,8 304,2
11 12	Rheinland-Pfalz	1985 1984	304,4 328,4	287,6 308,2	231,9 279,0
13 14	Baden-Württemberg	1985 1984	310,2 335,5	286,0 297,7	234,6 232,0
15 16	Bayern	1985 1984	249,6 254,8	222,0 228,5	199,5 194,6
17 18	Saarland	1985 1984	166,5 196,9	156,0 158,9	156,3 170,9
19 20 21	Bundesgebiet ...	1985 1984 1979/84	307,2 298,8 303,9	266,4 263,9 259,8	222,7 218,8 214,0

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) 1985 Dicke Bohnen gedroschen ohne Hülsen.

Gemüse

gemüsearten und Erdbeeren Mitte Juni

dt/ha

Früh- blumenkohl	Frühe Möhren	Frühe Karotten	Frisch- erbsen	Dicke ²⁾ Bohnen	Erd- beeren	Lfd. Nr.
314,6 275,7	253,1 289,5	120,0 150,0	44,4 38,7	59,9 205,0	115,7 103,7	1 2
186,8 191,6	212,3 202,9	. .	64,0 39,1	38,9 123,8	87,5 80,1	3 4
208,7 184,2	290,0 268,5	228,3 238,1	53,9 48,8	60,1 164,1	91,2 92,1	5 6
154,3 150,4	143,1 166,4	117,8 128,2	51,4 46,6	52,8 124,7	87,9 91,7	7 8
201,9 240,9	271,2 280,3	187,6 200,9	38,9 42,5	48,3 136,0	95,1 85,1	9 10
227,7 246,1	215,3 230,9	197,5 197,3	62,3 64,6	34,0 111,2	75,3 73,8	11 12
274,6 281,8	220,9 230,7	. .	51,3 48,7	25,2 89,6	93,5 98,0	13 14
249,7 266,4	211,3 215,2	155,1 160,0	35,8 35,6	20,0 .	103,6 95,1	15 16
123,6 121,6	126,5 139,0	. -	52,5 35,3	29,3 107,3	99,6 92,7	17 18
217,8 219,4 208,3	218,1 227,2 219,9	209,6 220,4 207,3	51,2 47,3 47,3	55,3 140,1 123,3	96,8 94,3 89,3	19 20 21

1 Gemüse

1.2 Endgültige Schätzung einiger Frühgemüsearten Mitte Juni
dt/ha

Land	Jahr	Früh- kohlrabi	Frühjahrs- kopfsalat	Spargel	Rhabarber
Schleswig-Holstein	1985	214,0	126,5	34,9	298,9
	1984	208,8	116,3	38,7	291,3
Hamburg	1985	206,0	178,0	43,8	254,4
	1984	234,2	171,5	27,9	281,9
Niedersachsen	1985	221,9	184,8	30,2	.
	1984	205,2	146,9	26,9	272,2
Nordrhein-Westfalen	1985	174,5	153,3	54,8	228,3
	1984	168,4	137,2	46,9	219,3
Hessen	1985	225,4	238,4	37,3	.
	1984	239,2	233,4	31,0	282,5
Rheinland-Pfalz	1985	393,2	210,7	36,8	316,5
	1984	266,0	206,3	33,6	270,4
Baden-Württemberg	1985	329,5	283,4	34,2	277,1
	1984	333,6	295,0	27,7	291,9
Bayern	1985	226,9	196,9	35,2	213,0
	1984	219,5	190,7	32,4	206,6
Saarland	1985	124,4	124,9	34,0	191,5
	1984	131,6	117,0	30,0	194,3
Bundesgebiet...	1985	240,3	207,4	35,3	x
	1984	218,7	201,1	31,0	247,4
	1979/84	205,5	197,8	32,4	x

1 Gemüse

1.3 Wachstumstand Mitte Juni

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	Jahr	Sommer- und Herbst- kopfsalat	Busch- bohnen	Stangen- bohnen	Gurken
Schleswig-Holstein	1985	2,8	2,9	3,2	3,0
	1984	2,7	3,2	2,0	2,9
Hamburg	1985	2,8	3,0	3,0	3,1
	1984	2,7	3,1	3,0	3,3
Niedersachsen	1985	2,6	2,5	2,7	2,8
	1984	2,8	3,0	3,1	3,5
Nordrhein-Westfalen	1985	2,3	3,0	2,8	2,9
	1984	3,4	3,8	4,0	4,1
Hessen	1985	3,0	3,3	3,2	3,3
	1984	2,7	3,3	3,3	3,6
Rheinland-Pfalz	1985	2,6	2,8	2,9	2,9
	1984	2,6	3,7	3,6	2,9
Baden-Württemberg	1985	2,5	2,7	2,8	2,9
	1984	2,7	3,4	3,4	3,4
Bayern	1985	2,8	3,2	3,2	3,4
	1984	3,0	3,5	3,6	3,8
Saarland	1985	2,7	2,9	2,9	2,9
	1984	2,5	3,4	3,4	3,2
Bundesgebiet...	1985	2,6	2,8	2,9	3,1
	1984	2,9	3,4	3,6	3,6

2 Obst

2.1 Behangnoten für Kernobst Anfang Juni

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	1985	Äpfel	Birnen
		Noten	
Schleswig-Holstein	Juni	2,5	2,6
	Mai	2,5	2,5
Hamburg	Juni	2,2	2,4
	Mai	2,0	2,4
Niedersachsen	Juni	2,6	2,8
	Mai	2,3	2,6
Nordrhein-Westfalen	Juni	3,0	3,1
	Mai	2,6	2,6
Hessen	Juni	3,2	3,2
	Mai	2,8	2,5
Rheinland-Pfalz	Juni	2,8	3,0
	Mai	2,6	2,8
Baden-Württemberg	Juni	3,3	3,5
	Mai	2,7	2,8
Bayern	Juni	3,3	3,6
	Mai	2,8	3,1
Saarland	Juni	3,0	3,0
	Mai	2,6	2,7
Bundesgebiet...	Juni	3,0	3,2
	Mai	2,6	2,7
	Juni 1984	2,5	2,6

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Süßkirschen					
			zusammen			Marktoftbau		Übriger
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl
1	Schleswig-Holstein ..	1985	141 349	23,9	33 831	2 447	585	138 902
2		1984	141 349	18,7	26 445	2 447	458	138 902
3	Hamburg	1985	72 201	31,3	22 599	6 346	1 986	65 855
4		1984	72 201	35,8	25 848	6 346	2 272	65 855
5	Niedersachsen	1985	756 397	37,4	283 072	202 768	90 101	553 629
6		1984	756 397	35,6	269 611	202 768	85 840	553 629
7	Nordrhein-Westfalen .	1985	936 437	25,0	234 061	4 070	1 010	932 367
8		1984	936 437	26,7	249 755	4 070	1 120	932 367
9	Hessen	1985	377 303	46,9	177 042	36 606	14 840	340 697
10		1984	377 303	43,5	164 283	36 606	13 053	340 697
11	Rheinland-Pfalz	1985	296 376	23,2	68 752	78 448	19 758	217 928
12		1984	296 376	24,7	73 224	78 448	21 860	217 928
13	Baden-Württemberg ...	1985	1 211 973	40,0	485 085	259 706	112 866	952 267
14		1984	1 211 973	61,5	744 941	259 706	163 293	952 267
15	Bayern	1985	736 654	21,1	155 617	129 771	27 382	606 883
16		1984	736 654	21,0	154 810	129 771	27 252	606 883
17	Saarland	1985	214 524	18,5	39 687	1 262	234	213 262
18		1984	214 524	21,4	45 908	1 262	270	213 262
19	Bundesgebiet ²⁾ ...	1985	4 831 104	31,6	1 526 644	721 424	268 762	4 109 680
20		1984	4 831 104	36,7	1 770 703	721 424	315 418	4 109 680
21		1979/84	4 947 432	28,4	1 405 600	751 014	249 958	4 196 418

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) Einschl. Bremen und Berlin.

Obst

Steinobst Anfang Juni

	Sauerkirschen							Lfd. Nr.
Anbau	zusammen			Marktoobstbau		Übriger Anbau		
Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	
dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	
33 246	430 217	20,0	86 216	76 516	12 441	353 701	73 776	1
25 987	430 217	16,7	71 671	76 516	15 317	353 701	56 355	2
20 613	185 323	25,8	47 813	51 974	13 409	133 349	34 404	3
23 576	185 323	25,2	46 701	51 974	13 097	133 349	33 604	4
192 971	1 211 685	23,0	278 899	431 605	108 100	780 080	170 799	5
183 771	1 211 685	21,0	254 838	431 605	95 835	780 080	159 003	6
233 051	1 350 473	16,3	219 544	308 893	49 177	1 041 580	170 367	7
248 635	1 350 463	16,1	217 228	308 893	51 392	1 041 580	165 836	8
162 202	356 771	17,9	63 968	113 223	20 211	243 548	43 757	9
151 230	356 771	18,9	67 335	113 223	21 311	243 548	46 024	10
48 994	1 224 112	20,3	248 755	1 090 384	222 544	133 728	26 211	11
51 364	1 224 112	22,6	276 412	1 090 384	247 716	133 728	28 696	12
372 219	597 005	22,4	133 439	328 637	73 258	268 368	60 181	13
581 648	597 005	22,4	133 833	328 637	72 465	268 368	61 368	14
128 235	558 356	12,5	69 965	100 789	12 599	457 567	57 366	15
127 558	558 356	12,4	69 146	100 789	12 498	457 567	56 648	16
39 453	99 776	22,1	22 050	3 947	872	95 829	21 178	17
45 638	99 776	14,9	14 867	3 947	588	95 829	14 279	18
1 257 882	6 292 118	19,4	1 222 988	2 505 968	512 611	3 786 150	710 378	19
1 455 285	6 292 118	18,8	1 183 077	2 505 968	530 219	3 786 150	652 859	20
1 155 642	6 115 648	17,5	1 071 971	2 308 661	444 328	3 806 987	627 643	21

2.2 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Pflaumen/Zwetschen					
			zusammen			Marktobstbau		Übriger
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl
1	Schleswig-Holstein	1985	487 787	21,3	103 908	6 218	1 324	481 569
2		1984	487 787	26,3	128 117	6 218	1 635	481 569
3	Hamburg	1985	266 727	33,8	90 153	13 986	4 727	252 741
4		1984	266 727	45,6	121 628	13 986	6 378	252 741
5	Niedersachsen	1985	1 823 056	25,7	468 916	73 729	19 169	1 749 327
6		1984	1 823 056	35,7	650 282	73 729	26 066	1 749 327
7	Nordrhein-Westfalen	1985	3 022 659	21,4	647 083	22 052	4 482	3 000 607
8		1984	3 022 659	23,4	706 064	22 052	5 421	3 000 607
9	Hessen	1985	1 165 771	27,0	315 012	8 630	1 658	1 157 141
10		1984	1 165 771	25,9	301 416	8 630	2 489	1 157 141
11	Rheinland-Pfalz ...	1985	899 995	22,3	200 476	213 884	50 904	686 111
12		1984	899 995	24,9	224 307	213 884	65 206	686 111
13	Baden-Württemberg .	1985	4 180 486	27,6	1 155 445	454 369	125 667	3 726 117
14		1984	4 180 486	38,7	1 616 365	454 369	209 544	3 726 117
15	Bayern	1985	3 181 716	14,8	472 216	160 611	23 770	3 021 105
16		1984	3 181 716	16,6	528 039	160 611	26 661	3 021 105
17	Saarland	1985	609 954	16,5	100 642	3 580	590	606 374
18		1984	609 954	18,5	112 841	3 580	662	606 374
19	Bundesgebiet ²⁾ ...	1985	16 025 484	22,7	3 641 388	957 059	232 291	15 068 425
20		1984	16 025 484	28,1	4 495 963	957 059	344 062	15 068 425
21		1979/84	16 314 018	24,9	4 065 647	965 984	305 900	15 348 034

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) Einschl. Bremen und Berlin.

Obst

Steinobst Anfang Juni

	Mirabellen/Renekloden							Lfd. Nr.
Anbau	zusammen			Markto Obstbau		Übriger Anbau		
Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	
dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	
102 584	97 995	15,0	14 722	196	29	97 799	14 693	1
126 481	97 995	12,6	12 364	196	25	97 799	12 339	2
85 426	12 328	25,0	3 082	804	201	11 524	2 881	3
115 250	12 328	27,6	3 403	804	222	11 524	3 181	4
449 747	90 718	20,3	18 431	4 469	913	86 249	17 518	5
624 216	90 718	23,6	21 369	4 469	1 095	86 249	20 274	6
642 601	223 428	18,5	41 292	452	85	222 976	41 207	7
700 643	223 428	19,5	43 592	452	92	222 976	43 500	8
313 354	234 424	29,0	67 902	3 486	1 008	230 938	66 894	9
298 927	234 424	32,0	74 935	3 486	1 122	230 938	73 813	10
149 572	230 094	19,4	44 541	29 375	6 404	200 719	38 137	11
159 101	230 094	20,1	46 249	29 375	7 412	200 719	38 837	12
1 029 778	374 579	24,1	90 447	22 950	5 593	351 629	84 854	13
1 406 821	374 579	33,6	125 961	22 950	8 199	351 629	117 762	14
448 446	220 264	12,7	27 947	11 926	1 515	208 338	26 432	15
501 378	220 264	13,8	30 457	11 926	1 646	208 338	28 811	16
100 052	138 395	15,2	21 036	1 535	233	136 860	20 803	17
112 179	138 395	15,1	20 898	1 535	232	136 860	20 666	18
3 409 097	1 662 488	20,3	337 573	75 193	15 981	1 587 295	321 592	19
4 151 900	1 662 488	23,2	386 078	75 193	20 045	1 587 295	366 033	20
3 759 747	1 675 886	19,3	323 281	80 804	17 389	1 595 082	305 892	21

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Aprikosen					
			zusammen			Marktoftbau		Übriger
			Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume
			Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl
1	Schleswig-Holstein	1985	1 378	10,7	147	-	-	1 378
2		1984	1 378	11,7	161	-	-	1 378
3	Hamburg	1985	1 143	6,7	77	-	-	1 143
4		1984	1 143	4,3	49	-	-	1 143
5	Niedersachsen	1985	6 939	10,7	741	2	0	6 937
6		1984	6 939	11,6	807	2	0	6 937
7	Nordrhein-Westfalen	1985	25 462	11,7	2 989	7	1	25 455
8		1984	25 462	9,9	2 521	7	1	25 455
9	Hessen	1985	25 168	14,3	3 594	140	20	25 028
10		1984	25 168	15,7	3 939	140	22	25 028
11	Rheinland-Pfalz ...	1985	53 431	11,8	6 289	12 659	1 600	40 772
12		1984	53 431	14,5	7 758	12 659	1 849	40 772
13	Baden-Württemberg .	1985	30 795	6,7	2 063	183	11	30 612
14		1984	30 795	9,8	3 008	183	17	30 612
15	Bayern	1985	23 791	6,9	1 633	10	1	23 781
16		1984	23 791	8,1	1 929	10	1	23 781
17	Saarland	1985	5 493	5,7	313	13	1	5 480
18		1984	5 493	6,3	346	13	1	5 480
19	Bundesgebiet ²⁾ ...	1985	180 431	10,3	18 536	13 014	1 634	167 417
20		1984	180 431	11,8	21 279	13 014	1 891	167 417
21		1979/84	194 091	9,8	18 969	23 553	3 219	170 538

1) 1984 endgültiges Ergebnis.

2) Einschl. Bremen und Berlin.

Obst

Steinobst Anfang Juni

	Pfirsiche							Lfd. Nr.
Anbau	zusammen			Marktobstbau		Übriger Anbau		
Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ertrag je Baum	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	Ertrag- fähige Bäume	Ernte- menge	
dt	Anzahl	kg	dt	Anzahl	dt	Anzahl	dt	
147	10 599	8,7	920	-	-	10 599	920	1
161	10 599	7,6	806	-	-	10 599	806	2
77	12 007	10,6	1 273	84	9	11 923	1 264	3
49	12 007	11,3	1 356	84	9	11 923	1 347	4
741	72 661	10,4	7 592	27	3	72 634	7 589	5
807	72 661	11,9	8 622	27	4	72 634	8 618	6
2 988	592 247	8,0	47 086	8 303	672	583 944	46 414	7
2 520	592 247	15,6	92 570	8 303	1 458	583 944	91 112	8
3 574	153 558	19,6	30 169	874	172	152 684	29 997	9
3 917	153 558	20,5	31 492	874	182	152 684	31 310	10
4 689	260 139	7,4	19 140	24 718	1 952	235 421	17 188	11
5 909	260 139	15,2	39 632	24 718	4 718	235 421	34 914	12
2 052	728 362	8,4	61 272	22 273	1 886	706 089	59 386	13
2 991	728 362	16,5	119 867	22 273	3 893	706 089	115 974	14
1 632	110 631	5,5	6 067	798	44	109 833	6 023	15
1 928	110 631	9,5	10 500	798	76	109 833	10 424	16
312	65 347	5,1	3 333	42	2	65 305	3 331	17
345	65 347	6,5	4 248	42	3	65 305	4 245	18
16 902	2 078 529	8,8	183 274	57 119	4 740	2 021 410	178 534	19
19 388	2 078 529	15,1	314 590	57 119	10 343	2 021 410	304 247	20
15 750	2 161 759	11,3	245 017	88 027	10 242	2 073 732	234 775	21

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält zusammenfassende Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. U. a. werden Strukturdaten über Betriebe der Land- und Forstwirtschaft, über Arbeitskräfte, Bodennutzung, Erträge, Viehhaltung und tierische Erzeugung veröffentlicht. Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z. B. über Düngemittel, Preise und Löhne in der Landwirtschaft sowie den Nahrungsmittelverbrauch, runden das Bild ab. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften gebracht.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

2.1.1: Betriebsgrößenstruktur

In jährlicher Erscheinungsfolge enthält dieser Bericht Daten über die Größenstruktur von landwirtschaftlichen Betrieben und Forstbetrieben und ihre Veränderungen.

In zweijährlicher Periodizität werden Ergebnisse aus der Agrarberichterstattung in folgenden Heften veröffentlicht:

2.1.2: Bodennutzung der Betriebe

2.1.3: Viehhaltung der Betriebe

2.1.4: Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen

2.1.5: Sozialökonomische Verhältnisse

2.1.6: Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben

2.1.7: Außerbetriebliche Einkommen und Arbeitsverhältnisse für ausgewählte Betriebsgruppen

2.2: Arbeitskräfte

Diese Veröffentlichung enthält die Ergebnisse der jährlichen Arbeitskräfteerhebung in der Landwirtschaft mit Angaben über Betriebsinhaber, Familienangehörige sowie familienfremde Arbeitskräfte nach Art und Umfang ihrer Beschäftigung.

2.3: Technische Betriebsmittel

In dreijährlicher Erscheinungsfolge bringt diese Veröffentlichung Nachweisungen über den Bestand an Schleppern im Alleinbesitz und im überbetrieblichen Einsatz.

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

Diese Statistik wertet jährlich die Meldungen der Finanzämter über die Veräußerungsfälle für Flächen landwirtschaftlicher Nutzung aus.

2.5: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

Bisher erschienen:

2.5.1: Methodische Grundlagen der Agrarberichterstattung

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden die Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem finden sich Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände und -erzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch usw.

3.1: Bodennutzung

3.1.1 Gliederung der Gesamtflächen

Dieser vierjährige Bericht bringt die Ergebnisse der Flächenerhebung bis zur Kreisebene in einer Gliederung nach Nutzungsarten, die auf dem Liegenschaftskataster aufbaut.

3.1.2 Landwirtschaftlich genutzte Flächen

In einem jährlichen Bericht (mit Vorbericht) wird die landwirtschaftlich genutzte Fläche nach Kultur- und Fruchtarten aufgegliedert.

3.1.3 Gemüseanbauflächen

Diese Reihe berichtet jährlich über die Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren.

3.1.4 Baumobstflächen

Aus den fünfjährigen Obstanbuerhebungen werden Strukturangaben über Betriebe, Anbauflächen und Sorten nachgewiesen.

3.1.5 Rebflächen

Dieser jährliche Bericht enthält eine sachlich und regional gegliederte Bestandsaufnahme der Rebflächen mit marktorientierter Produktion.

3.1.6 Anbau von Zierpflanzen

Diese Veröffentlichung berichtet in dreijährlicher Periodizität über den Anbau von Blumen und Zierpflanzen für den Verkauf.

3.1.7 Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die Baumschulfläche und die Bestände an Forstpflanzen sowie Obst- und Ziergehölzen.

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1 Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –

In unregelmäßiger Folge erscheinen jährlich ca. 13 Berichte mit Angaben über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die endgültigen Erntefeststellungen.

3.2.2: Weinerzeugung und -bestand

Jährlich zwei Berichte informieren über die erzeugte Weinmenge, ihre Verarbeitung sowie über Weinbestände und Lagerhaltung.

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Das Jahreshaft enthält Ergebnisse der Viehbestandsstatistiken, der Statistiken über Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen und Fleischerzeugung, Erzeugung von Geflügel sowie Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung.

4.1: Viehbestand

Jährlich vier Berichte informieren über die Bestände an Schweinen (April, Aug., Dez.), Rindern und Schafen (Juni, Dez.), Pferden und Geflügel (Dez.).

4.2: Tierische Erzeugung

Zu dieser Reihe erscheinen folgende Veröffentlichungen

4.2.1 Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich)

4.2.2 Milcherzeugung und -verwendung (jährlich)

4.2.3 Erzeugung von Geflügel (halbjährlich)

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung (jährlich)

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Die Monats- und Jahresberichte bringen u. a. Anlandeergebnisse in der Gliederung nach Fischarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen sowie Nachweisungen über die Fischereifahrzeuge.

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen und ihrer Nacherhebungen in Einzelheften herausgegeben.

Landwirtschaftszählung 1979

Heft 1 Arbeitsverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben

Heft 2 Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Viehhaltung

Heft 3 Besitzverhältnisse, Zimmervermietung, Wohnhausausrüstung

Heft 4 Landwirtschaftliche und nichtlandwirtschaftliche Ausbildung, Haushaltsstruktur, soziale Sicherung

Gartenbauerhebung 1981/82

Weinbauerhebung 1979/80

Binnenfischereierhebung 1981/82

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach
4211 20, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.